



## **NIEDERSCHRIFT**

### **18. Sitzung (VIII. Wahlperiode) Hauptausschuss**

Sitzungsdatum:  
**Dienstag, 11.09.2012**

Beginn:  
**18:00 Uhr**

Sitzungsort:  
**Schulungsraum Feuerwache,  
41352 Korschenbroich**

### **Tagesordnung:**

**I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.**

### **II. Öffentlicher Teil**

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin
2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
3. Entwurf der 1. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung der Stadt Korschenbroich für das Haushaltsjahr 2012 VIII/672  
Einbringung im Wege der Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW
4. Beratungen über die Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung der Stadt Korschenbroich für das Haushaltsjahr 2012 mit Haushaltsplan VIII/673  
und Anlagen einschließlich dem Haushaltssanierungsplan
5. Finanzierung zur vorzeitigen Beschaffung einer gebrauchten Kraftfahrdrehleiter DLK 23/12 für die Freiwillige Feuerwehr VIII/677
6. Bildung einer Einigungsstelle gemäß § 67 Landespersonalvertretungsgesetz Nordrhein-Westfalen VIII/678
7. Mitteilungen
8. Anfragen von Ausschussmitgliedern

**III. Nichtöffentlicher Teil**

1. Verleihung der Verdienstmedaille der Stadt Korschenbroich VIII/669
2. Stundungen, Niederschlagung, Erlass von Geldforderungen
3. Mitteilungen
4. Anfragen von Ausschussmitgliedern

## **Anwesenheitsliste**

### **18. Sitzung des Hauptausschusses Dienstag, 11. September 2012, 18:00 Uhr**

---

#### Anwesend:

##### **Ausschussvorsitzender**

Dick, Heinz Josef

##### **CDU-Ratsfraktion**

Berger, Peter  
Brieske, Reinhard  
Erhart, Renate  
Heimanns, Hans Bert  
Lieser, Wolfgang  
Venten, Marc  
Zimmermann, Frank

##### **SPD-Ratsfraktion**

Jahny, Paul  
Neumann, Max  
Richter, Albert

##### **Ratsfraktion Die Aktive**

Endell, Hanns-Lothar  
Goebel, Jutta

##### **FDP-Ratsfraktion**

Treptow, Britta  
Wolf-Kluthausen, Hanne

##### **Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Houben, Wolfgang

##### **Beratendes Mitglied gemäß § 58 Abs. 1 GO NW**

Makowiack, Bernd

##### **Von der Verwaltung anwesend**

Beigeordneter Stadtkämmerer Schultze, Bernd Dieter  
Fachbereichsleiter Onkelbach, Georg  
Stadtoberverwaltungsrat Drohen, Markus  
Gleichstellungsbeauftragte Brieske, Angelika  
Stadtoberinspektor Gorzelanczyk, Patrick

Der Ausschussvorsitzende Heinz Josef Dick eröffnet die 18. Sitzung des Hauptausschusses und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Weiter stellt er fest, dass der Hauptausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen werden nicht erhoben.

**I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.**

**II. Öffentlicher Teil**

**1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin**

Zur Fertigung dieser Niederschrift wird der Stadtoberinspektor Patrick Gorzelanczyk einstimmig bestellt.

**2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift**

Als Mitglied zur Mitunterzeichnung dieser Niederschrift wird das Ausschussmitglied Jutta Goebel benannt.

**3. Entwurf der 1. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung der Stadt Korschenbroich für das Haushaltsjahr 2012  
Einbringung im Wege der Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW**

Der Beigeordnete Stadtkämmerer Bernd Dieter Schultze geht auf die vorliegende Sitzungsvorlage ein. Bei diesem Tagesordnungspunkt gehe es um die Einbringung der Dringlichkeitsentscheidung zum 1. Nachtragshaushalt. Der Nachtragshaushalt werde im morgen erscheinenden Amtsblatt der Stadt Korschenbroich veröffentlicht, so dass die 14-Tägige Offenlage bis zur Sitzung des Rates der Stadt Korschenbroich am 27.09.2012 erfolgen kann.

<b>Beschluss-Nr. VIII/672</b>	<b>Abstimmungsergebnis:</b> <b>16 Stimmen dafür</b> <b>0 Stimmen dagegen</b> <b>0 Stimmenthaltungen</b>
<p>Der Hauptausschuss fasst gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW folgenden Dringlichkeits-Beschluss:</p> <p>Anstelle des Rates der Stadt Korschenbroich nimmt der Hauptausschuss den Entwurf der 1. Nachtragssatzung der Stadt Korschenbroich zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 mit Haushaltsplan und Anlagen einschließlich Haushaltssanierungsplan entgegen.</p> <p>Die Beratungen über die 1. Nachtragssatzung werden in der heutigen Sitzung unter dem entsprechenden Tagesordnungspunkt erfolgen.</p>	

#### **4. Beratungen über die Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung der Stadt Korschenbroich für das Haushaltsjahr 2012 mit Haushaltsplan und Anlagen einschließlich dem Haushaltssanierungsplan**

Der Beigeordnete Stadtkämmerer Bernd Dieter Schultze geht ausführlich auf die vorliegende Sitzungsvorlage über die Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung der Stadt Korschenbroich für das Haushaltsjahr 2012 mit Haushaltsplan und Anlagen einschließlich dem Haushaltssanierungsplan ein.

Das Ausschussmitglied Albert Richter (SPD) betont, dass der erhebliche Einbruch bei den Gewerbesteuereinnahmen zur Folge habe, dass weitere Einsparungen erzielt werden müssten. Die anstehenden Haushaltsberatungen zum Haushalt 2013 müssten hierzu genutzt werden. Die Erarbeitung von Sparvorschlägen sei eine gemeinsame Aufgabe der Verwaltung, Gemeindeprüfungsanstalt und Politik.

Ausschussmitglied Marc Venten (CDU) betont, dass vor der Sommerpause nicht mit einem Einbruch der Gewerbesteuereinnahmen gerechnet werden konnte. Aus seiner Sicht gebe es keine Alternative zum vorliegenden Nachtragshaushalt. Der Verlust müsse durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage gedeckt werden. Wer gegen den Nachtragshaushalt stimme, müsse klar benennen, wo noch in diesem Jahr 7 Millionen Euro eingespart werden können. Er schließt sich dem Ausschussmitglied Albert Richter (SPD) hinsichtlich notwendiger Einsparungen an. Aufgrund der erheblichen Einsparungen in den vergangenen Jahren sieht er jedoch kein großes Einsparpotential mehr. Grundsätzlich sei es für Kommunen schwierig, mit der Gewerbesteuer zu planen, da diese starken Schwankungen unterlegen sei.

Das Ausschussmitglied Hanne Wolf-Kluthausen (FDP) bemängelt grundsätzliche Fehler bei der Bemessung des Haushaltsansatzes der Gewerbesteuer. Sie hält den Ansatz für Wunschdenken.

Der Beigeordnete Stadtkämmerer Bernd Dieter Schultze widerspricht diesem Vorwurf. Die Bemessung des Haushaltsansatzes fuße auf den eigenen Daten sowie den Orientierungsdaten des Landes. Im Haushaltsjahr 2011 habe die Stadt Korschenbroich etwa 16 Millionen Euro Gewerbesteuer eingenommen. Damit lag der Ansatz für das laufende Haushaltsjahr deutlich unter dem Ergebnis des Vorjahres. Eine Kommune könne nur auf Grundlage der vorliegenden Daten die Ansätze kalkulieren. Mit einem derartigen Einbruch der Gewerbesteuer konnte niemand rechnen.

Für das Ausschussmitglied Wolfgang Houben (Bündnis 90/ Die Grünen) handelt es sich bei dem vorliegenden Nachtragshaushalt um eine notwendige Reparatur des Haushaltes 2012. Aus seiner Sicht sei der Ansatz richtig gebildet worden. Der erhebliche Einbruch bei der Gewerbesteuer lasse nun keine andere Möglichkeit, als einen Nachtragshaushalt aufzustellen. Im Rahmen der anstehenden Haushaltsberatungen müsse alles auf den Prüfstand gestellt werden. Insbesondere die in den kommenden Jahren anstehenden Investitionen gelte es genau zu überprüfen.

Das Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell (Die Aktive) hält den Einbruch bei den Gewerbesteuererträgen für mehr als bedauerlich. Man müsse umgehend versuchen Einsparungen zu generieren. Er beantragt daher für seine Ratsfraktion eine Haushaltssperre wie folgt:

*„Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich eine Sperre nach § 81 Abs. 4 GemO für alle Sachausgaben zu beschließen:*

*Ab sofort dürfen Ausgaben, soweit sie nicht zur Fortführung von Bauvorhaben dienen, nur noch geleistet werden*

- soweit eine Verpflichtung rechtlich begründet und dem Grunde und der Höhe nach fällig ist,*
- wenn sofortiges Handeln zur Abwendung einer unmittelbar bevorstehenden Gefahr erforderlich ist,*
- wenn es sich um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt, die bei Anlegen eines strengsten Maßstabes im Einzelfall für die Aufrechterhaltung der Verwaltung unabweisbar sind.*

*Ausgaben, die von Dritten oder aus zweckgebundenen Einnahmen finanziert werden, unterliegen ebenfalls nicht den angeordneten Beschränkungen.“*

Das Ausschussmitglied Albert Richter (SPD) beantragt für seine Ratsfraktion, dass der Antrag der Ratsfraktion Die Aktive zur Verhängung einer Haushaltssperre bis zur kommenden Ratssitzung am 27.09.2012 vertagt wird. Zum jetzigen Zeitpunkt sei nicht absehbar, welche Mittel gesperrt würden. Die Verwaltung könne dies jedoch bis zur Ratssitzung aufarbeiten. Zudem weist er darauf hin, dass im Bereich der freiwilligen Leistungen insbesondere im Bereich der Zuschüsse an Vereine und Verbände mit der Aufstellung des Haushaltes Zusagen gemacht wurden. Es könnte sein, dass auch diese Mittel gesperrt werden. In diesem Zusammenhang verweist er auf eine Sitzung des kleinen Sportausschusses in diesem Monat.

Der Beigeordnete Stadtkämmerer Bernd Dieter Schultze hält eine Haushaltssperre nicht für zielführend. Er habe als Kämmerer ebenfalls überlegt eine Haushaltssperre zu erlassen, sei jedoch zu dem Ergebnis gekommen, dass eine Haushaltssperre zum jetzigen Zeitpunkt die Überlegungen bei der Aufstellung des Haushaltes konterkarieren würde.

Bürgermeister Heinz Josef Dick teilt die Auffassung des Ausschussmitgliedes Albert Richter bezüglich einer Vertagung des Antrages der Ratsfraktion Die Aktive. So könne die Verwaltung über die Auswirkungen einer Haushaltssperre informieren.

Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell (Die Aktive) erklärt sich mit der Vertagung einverstanden. Dem Nachtragshaushalt könne seine Fraktion aktuell jedoch nicht zustimmen. Man werde sich daher enthalten.

Bürgermeister Heinz Josef Dick lässt darüber abstimmen, ob der Antrag der Ratsfraktion Die Aktive bis zur Sitzung des Rates der Stadt Korschenbroich am 27.09.2012 vertagt werden soll.

<b>Beschluss-Nr. VIII/673.1</b>	<b>Abstimmungsergebnis:</b> <b>16 Stimmen dafür</b> <b>0 Stimmen dagegen</b> <b>0 Stimmenthaltungen</b>
<p>Der Hauptausschuss vertagt einstimmig den folgenden Antrag der Ratsfraktion Die Aktive bis zur kommenden Sitzung des Rates der Stadt Korschenbroich am 27.09.2012.</p> <p><i>„Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich eine Sperre nach § 81 Abs. 4 GemO für alle Sachausgaben zu beschließen: Ab sofort dürfen Ausgaben, soweit sie nicht zur Fortführung von Bauvorhaben dienen, nur noch geleistet werden</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li><i>• soweit eine Verpflichtung rechtlich begründet und dem Grunde und der Höhe nach fällig ist,</i></li><li><i>• wenn sofortiges Handeln zur Abwendung einer unmittelbar bevorstehenden Gefahr erforderlich ist,</i></li><li><i>• wenn es sich um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt, die bei Anlegen eines strengsten Maßstabes im Einzelfall für die Aufrechterhaltung der Verwaltung unabweisbar sind.</i></li></ul> <p><i>Ausgaben, die von Dritten oder aus zweckgebundenen Einnahmen finanziert werden, unterliegen ebenfalls nicht den angeordneten Beschränkungen.“</i></p>	

In der Folge lässt Bürgermeister Heinz Josef Dick über den vorliegenden Beschlussvorschlag abstimmen.

<b>Beschluss-Nr. VIII/673</b>	<b>Abstimmungsergebnis:</b> <b>12 Stimmen dafür</b> <b>2 Stimmen dagegen</b> <b>2 Stimmenthaltungen</b>
<p>a) Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich mit den Stimmen von CDU, SPD, Bündnis 90/ Die Grünen und Bürgermeister gegen die Stimmen der FDP bei Enthaltungen von Die Aktive, die 1. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung der Stadt Korschenbroich für das Haushaltsjahr 2012 entsprechend der in der heutigen Sitzung vorgelegten Entwurfsfassung zu beschließen.</p> <p>b) Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich mit den Stimmen von CDU, SPD, Bündnis 90/ Die Grünen und Bürgermeister gegen die Stimmen der FDP bei Enthaltungen von Die Aktive, den Haushaltssanierungsplan 2012 für die Jahre 2012 bis 2021 entsprechend der in der heutigen Sitzung vorgelegten Fassung zu beschließen.</p>	

## **5. Finanzierung zur vorzeitigen Beschaffung einer gebrauchten Kraftfahrdrehleiter DLK 23/12 für die Freiwillige Feuerwehr**

Bürgermeister Heinz Josef Dick geht auf die vorliegende Sitzungsvorlage ein. Auch wenn aufgrund des Einbruchs im Bereich der Gewerbesteuereinnahmen zusätzliche Ausgaben unerfreulich seien, werde vorgeschlagen, im Wege der Dringlichkeit eine neue Drehleiter anzuschaffen. Die Investition sei für das Jahr 2014 vorgesehen. An der derzeit genutzten Drehleiter seien aufgrund ihres schlechten Zustands jedoch keine Übungen mehr möglich. Die Alternative zu der beabsichtigten Neuanschaffung sei eine kostspielige Reparatur der derzeitigen Drehleiter. Nach Abwägung mache die Verwaltung den Vorschlag einer Neuanschaffung.

Der Beigeordnete Stadtkämmerer Bernd Dieter Schultze führt aus, dass ihm der Vorschlag zur Neuanschaffung einer Drehleiter als Kämmerer schwer gefallen sei. Nach Abwägung gelange er jedoch zu dem Ergebnis, dass dies die wirtschaftlichere Lösung darstelle. Die Alternative sei eine kostspielige Reparatur der aktuellen Drehleiter. Diese könne aktuell zwar noch im Brandfall genutzt werden, nicht jedoch für Übungen. Trotz des guten vorliegenden Angebotes müsse die Drehleiter ausgeschrieben werden.

Das Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell (Die Aktive) rechnet vor, dass die Stadt Korschenbroich für den Betrieb einer Drehleiter jährliche Aufwendungen in Höhe von 30.000,00 € habe. Legt man diesen Wert zugrunde und geht davon aus, dass sich die Nutzungsdauer der Drehleiter nach der Reparatur erhöhen wird, sei aus Sicht seiner Fraktion eine Reparatur wirtschaftlicher.

Das Ausschussmitglied Paul Jahny (SPD) unterstreicht die wichtige Bedeutung der Thematik. Die Stadt Korschenbroich könne sich glücklich schätzen eine funktionierende freiwillige Feuerwehr zu haben. Für ihn sei besonders bei der Nutzung von Spezialfahrzeugen die interkommunale Kooperation eine Möglichkeit um Kosten zu reduzieren. Hier sei vor allem zu prüfen, ob die Einsatzzeiten so einzuhalten seien. Er fragt nach, wie lange sich die Nutzungsdauer der Drehleiter im Falle einer Reparatur verlängert. Zudem weist er darauf hin, dass die angegebene Neubeschaffung im Jahr 2014 nur erfolgt wäre, wenn die Drehleiter zu diesem Zeitpunkt unbrauchbar gewesen wäre.

Bürgermeister Heinz Josef Dick verweist ausdrücklich darauf, dass es sich vorliegend um eine Dringlichkeitsentscheidung handele. Es müsse heute eine Entscheidung getroffen werden. Die Möglichkeit einer Kooperation mit anderen Städten sei bereits im Jahr 2004 intensiv geprüft worden. Man müsse zwingend einen zweiten Rettungsweg sicherstellen. Bei einem Zimmerbrand beispielsweise würde die Drehleiter immer unmittelbar mit ausrücken. Daher sei die Drehleiter auch vom Kreisbrandmeister gefordert. Aus diesem Grund lehne er eine Kooperation mit anderen Städten ab. Er unterstreicht zudem die Bedeutung von regelmäßigen Übungen mit der Drehleiter für die freiwillige Feuerwehr. Bei der vorgeschlagenen Neuanschaffung einer gebrauchten Drehleiter könne man eine relativ neue Drehleiter zu einem guten Preis erstehen.

Der Beigeordnete Stadtkämmerer Bernd Dieter Schultze weist darauf hin, dass nach einer möglichen Reparatur eine Garantie nur auf die reparierte Drehleiter gegeben werde. Das Fahrzeug sei hiervon ausgenommen.



In der Folge diskutieren Mitglieder alle Fraktionen über die beiden Alternativen Reparatur und Neuanschaffung. Die Ratsfraktion Die Aktive hält eine Reparatur für wirtschaftlicher. Die übrigen Fraktionen schließen sich dem nicht an und halten die Neuanschaffung für die wirtschaftlichste Variante.

<b>Beschluss-Nr. VIII/677</b>	<b>Abstimmungsergebnis:</b> <b>14 Stimmen dafür</b> <b>2 Stimmen dagegen</b> <b>0 Stimmenthaltungen</b>
<p>Der Hauptausschuss beschließt mit den Stimmen von CDU, SPD, FDP Bündnis 90/ Die Grünen und Bürgermeister gegen die Stimmen von Die Aktive, im Wege der Dringlichkeit zur Finanzierung einer vorzeitigen Beschaffung einer gebrauchten Krafftahrdrehleiter DLK 23/12 im Wege der außerplanmäßigen Ausgabe nach § 83 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW Mittel in Höhe von 390.000,- € bereitzustellen.</p> <p>Die außerplanmäßige Ausgabe soll wie folgt gedeckt werden:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. 100.000,- € etatierte Gesamtmittel aus der in 2012 nicht notwendig werdenden Beschaffung digitaler Funkausrüstung für die Feuerwehr und</li><li>2. 290.000,- etatierte Mittel aus der Beschaffungsmaßnahme eines Hilfeleistungs-Löschfahrzeuges HLF 20 für die Freiwillige Feuerwehr (Gesamtvolumen der Maßnahme: 370.000,- €).</li></ol>	

**6. Bildung einer Einigungsstelle gemäß § 67 Landespersonalvertretungsgesetz Nordrhein-Westfalen**

<b>Beschluss-Nr. VIII/678</b>	<b>Abstimmungsergebnis:</b> <b>16 Stimmen dafür</b> <b>0 Stimmen dagegen</b> <b>0 Stimmenthaltungen</b>
<p>Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich, für die Einigungsstelle gemäß § 67 Landespersonalvertretungsgesetz Nordrhein-Westfalen folgenden Vorsitzenden bzw. stellvertretenden Vorsitzenden zu benennen:</p> <p>Vorsitzender: Herr Jürgen Steinberg, An der Sandkuhle 1, 41352 Korschenbroich Stellvertreter: Herr Manfred Schmitz, Johannismarkt 17, 41812 Erkelenz</p>	

## **7. Mitteilungen**

Bürgermeister Heinz Josef Dick teilt mit, dass das fraktionslose Ratsmitglied Bernd Makowick nicht mehr der Partei Die Linke sondern der Partei Unabhängige Linke Liste (ULLI) angehöre.

## **8. Anfragen von Ausschussmitgliedern**

- a) Das Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell (Die Aktive) verweist auf einen derzeit im Landtag befindlichen Gesetzentwurf zur Anrechnung von Zeiten der Mandatstätigkeit bei Beamten/ Beschäftigten im öffentlichen Dienst.
- b) Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Hanne Wolf-Kluthausen (FDP) teilt der Beigeordnete Stadtkämmerer Bernd Dieter Schultze mit, dass er davon ausgeht, den Jahresabschluss 2011 noch in diesem Jahr vorzulegen.
- c) Das Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell (Die Aktive) fragt nach dem weiteren Vorgehen der Verwaltung bei der Thematik der fahrenden Schrotthändler.

Fachbereichsleiter Georg Onkelbach teilt hierzu mit, dass in Absprache mit anderen beteiligten Behörden ein Verfahren entwickelt wurde. Durch Mitarbeiter der Verwaltung würden bei den fahrenden Schrotthändlern zunächst die Reisegewerbe Genehmigung geprüft. Anschließend erfolge eine entsprechende Mitteilung an die zuständige Verkehrsbehörde.

- d) Das Ausschussmitglied Albert Richter (SPD) bezieht sich auf eine neu erlassene Verordnung zum Thema Breitbandausbau in Gewerbegebieten. Er bittet darum im Rahmen der kommenden Hauptausschusssitzung hierzu zu berichten.  
Bürgermeister Heinz Josef Dick sagt dies zu.